DFB-SR-Zeitung 05/2021

Regelfrage	Antwort
Jeweils ein Ersatzspieler von beiden Mannschaften steht an der Mittellinie bereit zum Einwechseln. Bevor jedoch das Spiel unterbrochen ist, geraten diese beiden Spieler außerhalb des Spielfelds aneinander. Hierbei erkennt der Schiedsrichter, wie der Spieler des Heimvereins seinem Kontrahenten einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Daraufhin reagiert der Gästespieler, indem er sich mit einem Faustschlag revanchiert. Nun unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie muss er entscheiden?	**1: Schiedsrichter-Ball, Rote Karte für beide Spieler. Da es sich um zwei Akteure handelt, die noch nicht am Spiel beteiligt sind, kann das Spiel nur mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt werden – und zwar mit der Mannschaft, die vor der Unterbrechung den Ball berührt hat.**
Bei der Platzbesichtigung stellt der Schiedsrichter fest, dass die Trainerbank am vorderen Rand der Coaching-Zone steht. Ist dies zulässig?	**Ja. Die Trainerbank darf an einem beliebigen Ort innerhalb der Coaching-Zone aufgestellt werden – solange ein Meter Mindestabstand zwischen Coaching-Zone und Spielfeld eingehalten wird.**
Ein Spieler der Heim-Mannschaft hat sich über den Gäste-Trainer geärgert und beleidigt ihn mit einer obszönen Geste unmittelbar vor der Ausführung eines Einwurfs. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent bekommt dies mit und hebt die Fahne – allerdings erst kurz nachdem der Einwurf mit Zustimmung des Schiedsrichters ausgeführt wurde. Der Referee unterbricht nun wiederum das Spiel. Welche Bestrafung ist noch möglich?	**Feldverweis. Diese Möglichkeit wurde nach der WM 2006 in Deutschland geschaffen. Bei feldverweiswürdigen Vergehen, die von einem neutralen Assistenten gemeldet werden, obwohl das Spiel bereits fortgesetzt wurde, kann nachträglich eine Persönliche Strafe ausgesprochen werden. Als Spielfortsetzung ist aber nur noch der Schiedsrichter-Ball möglich.**
Ein Ersatzspieler der Heim-Mannschaft hat sich offenbar über einen Spieler der Gäste so geärgert, dass er diesen aus der Coachingzone heraus mit einer Wasserflasche bewirft. Glücklicherweise verfehlt er den Gegenspieler. Der Unparteiische hat den Vorgang erkannt und unterbricht das Spiel. Wie entscheidet er?	**Direkter Freistoß dort, wo der Spieler getroffen wurde bzw. in diesem Fall getroffen werden sollte; Feldverweis. Da es sich um eine Aktion gegen einen am Spiel Beteiligten handelt, wird die Tat auch mit der entsprechenden Spielstrafe sanktioniert.**
Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter das Spiel abgepfiffen hat, wird er von seinem neutralen Schiedsrichter-Assistenten noch auf dem Spielfeld darauf aufmerksam gemacht, dass der Gästespieler mit der Nr. 5 im Mittelkreis seinen Gegenspieler unmittelbar vor dem Abpfiff mit der Faust geschlagen hat. Welche Sanktionen sind noch möglich?	**Rote Karte für den Spieler. Da sich der Schiedsrichter noch auf dem Spielfeld befindet, ist eine Ahndung des Vorfalls möglich. Eine Spielstrafe erfolgt jedoch nicht, denn nur ein Strafstoß müsste noch verhängt und ausgeführt werden.**
Ein Auswechselspieler der verteidigenden Mannschaft, der wenige Meter neben dem Tor steht, will den Ball aufhalten, der ansonsten ins Toraus gegangen wäre. Er läuft dazu etwa einen Meter aufs Spielfeld, kann den Ball jedoch nicht erreichen. Wie reagiert der Schiedsrichter?	**Der Schiedsrichter gibt einen Abstoß, der Spieler wird verwarnt. Der Spieler betritt zwar unerlaubt den Platz, er übt aber keinen Einfluss auf das Spielgeschehen (Spielen des Balles/Behindern des Gegners) aus und wird somit auch nicht mit einer Spielstrafe belegt. Hätte der Spieler den Ball berührt, hätte es einen Strafstoß gegeben.**
Der Trainer des Gastvereins beleidigt den Schiedsrichter-Assistenten heftig, während sein Team in Ballbesitz ist. Der Assistent befindet sich einen Meter außerhalb des Spielfelds, der Trainer in seiner Coachingzone. Daraufhin hebt der Schiedsrichter-Assistent die Fahne und der Referee unterbricht das Spiel. Wie entscheidet er?	**Rote Karte für den Trainer, indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie. Da der Schiedsrichter-Assistent ein am Spiel Beteiligter ist, erfolgt hier auch eine Spielstrafe.**
Strafstoß für die Gäste. Der Torwart bewegt sich mit beiden Füßen zu früh von der Linie nach vorne und hält den Strafstoß. Der Unparteiische ermahnt den Torwart und ordnet eine Wiederholung an. Darf der Schütze nun gewechselt werden, wenn der ursprüngliche	**Ja. Ein Wechsel des Strafstoßschützen ist immer möglich, auch wenn es sich um denselben Strafstoß handelt.**

Schütze nicht mehr die Wiederholung ausführen möchte?	
Nachdem der Schiedsrichter in einem Oberliga-Spiel der dritten Auswechslung der Heim-Mannschaft zugestimmt hat, der auszuwechselnde Spieler den Platz verlassen und der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld bereits betreten hat, will der Trainer nun doch einen anderen Spieler verletzungsbedingt auswechseln. Ist dies möglich?	**Nein. Der Auswechselvorgang ist vollzogen, wenn der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld mit Zustimmung des Schiedsrichters betreten hat. Mit dem dritten Wechselvorgang ist das Kontingent der Mannschaft erschöpft.**
Offenbar verärgert über einen verletzten Spieler der gegnerischen Mannschaft, bewirft ein Ersatzspieler der Heim-Mannschaft diesen aus der Coachingzone heraus mit seinem Schienbeinschoner und trifft ihn auch am Kopf. Der verletzte Spieler liegt zu diesem Zeitpunkt einen Meter außerhalb des Spielfelds und wird von seinem Physiotherapeuten behandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	**Direkter Freistoß auf der Seitenauslinie, Feldverweis. Da der verletzte Spieler ein am Spiel beteiligter Akteur ist, ist es möglich, neben der Persönlichen Strafe auch eine Spielstrafe auszusprechen. Da der Kontakt allerdings außerhalb des Spielfelds erfolgte, ist der Spielfortsetzungsort auf dem Punkt der Außenlinie, der dem Vorgang am nächsten liegt.**
Der Torwart befindet sich bei einem Torschuss auf Höhe der Torraumlinie etwa fünf Meter vor seinem eigenen Tor. Ein Verteidiger, der auf der Linie steht, klärt den Ball, indem er ihn mit einem langen Spreizschritt zur Seite spielt. Der Ball gelangt so zu einem Stürmer, der zwischen Torwart und Verteidiger steht, nur noch den Verteidiger vor sich hat und jetzt den Ball zum Torerfolg verwandelt. Entscheidung des Referees?	**Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da hier zwar der Ball vom Verteidiger gespielt wird, es sich aber um eine Torverhinderungsaktion handelt (englisch: save), bleibt die ursprüngliche Abseitsposition bestehen. Diese wird dann durch den Eingriff des Angreifers auch strafbar.**
Nach einer verletzungsbedingten Unterbrechung setzt der Schiedsrichter etwa 25 Meter vor dem Tor das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fort. Er lässt den Ball aus Brusthöhe fallen, dieser springt auf und wird danach vom Stürmer angenommen. Der Stürmer spielt den Ball jedoch nicht zum Gegner, sondern läuft einige Meter mit dem Ball am Fuß und schießt ihn dann am überraschten Torhüter vorbei ins gegnerische Tor. Entscheidung?	**Abstoß. Der Ball war korrekt ins Spiel gelangt. Dass der Spieler den Ball mehrfach spielte, war ebenfalls regelkonform. Allerdings erst dann, wenn ein weiterer Spieler den Ball berührt, kann ein reguläres Tor erzielt werden.**
Die Trainer beider Mannschaften beleidigen sich während des laufenden Spiels gegenseitig lautstark. Der Schiedsrichter erkennt diesen Vorgang außerhalb des Spielfelds und sieht auch, dass die Provokation offensichtlich vom Heim-Trainer ausgegangen war. Wie entscheidet der Unparteiische, nachdem er das Spiel unterbrochen hat?	**Rote Karte für beide Trainer, Schiedsrichter-Ball. Eine Spielstrafe kann hier nicht ausgesprochen werden, da es sich um zwei nicht am Spiel beteiligte Akteure handelt. Zumindest einer der Akteure hätte zum Spiel gehören müssen, um eine Spielstrafe zu bewirken.**
Ein strafbar im Abseits stehender Spieler wird angespielt und möchte den Ball annehmen. Dabei wird er von seinem Gegner jedoch in rücksichtsloser Weise zu Fall gebracht. Entscheidung?	**Indirekter Freistoß wegen Abseits, da die strafbare Abseitsposition das chronologisch erste von zwei Vergehen von unterschiedlichen Teams ist. Eine Verwarnung für den foulenden Spieler erfolgt jedoch, da sein Vergehen rücksichtslos und somit verwarnungswürdig ist.**
Der Kapitän der Heim-Mannschaft ist offensichtlich verärgert über einen seiner eigenen Ersatzspieler. Er nimmt daraufhin seine Spielführerbinde und wirft diese dem auf der Auswechselbank sitzenden Ersatzspieler mit voller Wucht an den Kopf. Er befindet sich zu diesem Zeitpunkt an der Außenlinie, aber noch im Spielfeld. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	**Indirekter Freistoß auf der Außenlinie, Rote Karte. Da es sich hier um den Ausnahmefall handelt, dass außerhalb des Spielfelds eine Aktion eines Spielers gegen einen eigenen Teamoffiziellen bzw. Auswechselspieler verübt wird, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.**